

# Ausführliches Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	7
1.1 Wie alles begann und wo wir heute stehen .....	7
Grundzüge der Sozialen Marktwirtschaft .....	9
Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft: Prozesse der Modernisierung .....	14
Ordnungspolitische Fehlentwicklungen: Degeneration der Sozialen Marktwirtschaft .....	19
Modernisierungsprozesse und Fehlentwicklungen in der Wahrnehmung der Menschen .....	22
Aufbau des Buches .....	24
1.2 Methodik der empirischen Studie .....	27
Forschungsfragen und Hypothesen .....	27
Empirische Erhebung .....	29
Soziodemographische und weitere erklärende Variablen .....	29
Eigene wirtschaftliche Lage .....	33
Entwicklung des Lebensstandards .....	34
Status .....	36
Vertrauen in die Demokratie .....	39
Wertorientierungen .....	40
Empathie .....	48
Akzeptanz und Kritik hinsichtlich der Marktwirtschaft .....	50
<b>2. Grundzüge der Sozialen Marktwirtschaft: Wirtschaft und Gesellschaft in der Ordnungskonzeption</b> .....	<b>55</b>
2.1 Grundprinzipien der ordnungspolitischen Gestaltung .....	55
Funktionsfähige und menschenwürdige Gesamtordnung als ordoliberales Ziel .....	58
Marktwirtschaft als Grundgerüst einer brauchbaren Gesamtordnung .....	60
Grundzüge der Wettbewerbsordnung .....	64
Der Grundsatz des sozialen Ausgleichs in der Wettbewerbsordnung .....	67
Erfordernisse und Möglichkeiten der sozialen Gestaltung .....	69
Konzeptionelle Einordnung der sozialen Gestaltung .....	75

2.2	Gesellschaftliche Grundwerte	
	als ordnungspolitischer Bezugspunkt .....	77
2.2.1	Humanität als Höchstwert .....	77
	Freiheit als Inbegriff der Humanität .....	80
	Gleichheit und Gerechtigkeit als zentrale ordnungspolitische Kriterien .....	82
2.2.2	Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit als marktwirtschaftliche Werte .....	86
	Freiheit auf dem Markt: Wirtschaftsfreiheit .....	87
	Gleichheit im Wettbewerb: Gleiche Spielregeln für alle Marktbeteiligten .....	92
	Leistungsgerechtigkeit: Leistungswettbewerb als gerechtes Regelsystem .....	95
2.2.3	Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit als soziale Werte .....	99
	Freiheit von wirtschaftlicher Not: Soziale Sicherheit .....	100
	Chancengleichheit: Angleichung der Startbedingungen .....	103
	Bedarfsgerechtigkeit: Korrektur der Marktergebnisse .....	108
2.3	Gesellschaftliche und kulturelle Einbindung der Wirtschaft .....	112
2.3.1	Wirtschaft als Teil der gesellschaftlichen Gesamtordnung ....	112
	Rechtsstaat und Wirtschaftsordnung .....	114
	Mögliche Konflikte zwischen den Wertausprägungen .....	119
2.3.2	Wirtschaft in ihrer dienenden Funktion .....	121
	Wirtschaft als Mittel zum Zweck .....	123
	Offenheit der ordnungspolitischen Gestaltung .....	126
2.4	Anforderungen an das menschliche Verhalten .....	129
	Sozial kontrolliertes Eigeninteresse und Wirtschaftsmoral .....	132
	Eigenverantwortung als Bedingung einer freiheitlichen und sozialen Ordnung .....	134
	Durchsetzung marktwirtschaftlicher Ordnungsprinzipien durch einen starken Staat .....	137
<b>3.</b>	<b>Herausforderungen für die Soziale Marktwirtschaft:</b>	
	<b>Prozesse der Modernisierung .....</b>	<b>141</b>
	Was ist Modernisierung? .....	143
3.1	Differenzierung .....	145
	Differenzierung durch Arbeitsteilung .....	145

Anomie als Begleiterscheinung des fortgeschrittenen Kapitalismus .....	146
Differenzierung verbessert die Anpassung .....	147
Jedes Teilsystem hat seine eigene Logik .....	149
Differenzierung als Geburtshilfe der kapitalistischen Eigenlogik .....	151
3.2 Rationalisierung .....	152
Max Weber: Rationalität x Religion = Kapitalismus? .....	153
Von der Rationalität zur Irrationalität .....	155
3.3 Individualisierung und Kulturalisierung .....	158
Die Entdeckung des Individuums .....	159
„Wahlverwandtschaften“: Individualisierung durch Differenzierung .....	161
Nivellierung oder Fahrstuhleffekt? .....	165
Multioptionsgesellschaft wird differenziert bewertet .....	169
Vom Fahrstuhl zum Paternoster: Die neue Spaltung der Gesellschaft .....	172
Singularisierung, Valorisierung und Kulturalisierung .....	174
Die Wahrnehmung von Valorisierung und das Gefühl eigener Entwertung .....	176
Authentizität, Enttäuschung und Erschöpfung .....	180
Mehrheit fühlt sich sozial nicht ausgeschlossen .....	184
Aber vier Fünftel der Deutschen empfinden soziale Kälte .....	188
Soziale, kulturelle und politische Polarisierung .....	190
Chancen und Risiken der Individualisierung .....	193
3.4 Beschleunigung .....	197
Von der natürlichen zur sozialen Zeit .....	198
Beschleunigung von Technik, sozialem Wandel und Lebenstempo: Der Akzelerationszirkel .....	199
Erster Beschleunigungsmotor: Die Wirtschaft .....	201
Zweiter Beschleunigungsmotor: Die Kultur .....	206
Dritter Beschleunigungsmotor: Die funktionale Differenzierung .....	208
Jede Zweite fühlt sich von der Beschleunigung überfordert .....	210
Beschleunigung fördert Stress und Entwertung .....	212
Zeitdruck: Politik verliert Gestaltungsanspruch .....	216
Führt Beschleunigung zu situativer Ökonomie? .....	217
Am Ende der Beschleunigungsspirale? .....	219
Ist Resonanz die Lösung? .....	221

	Resonanz erleben vor allem Altruisten, Optimistinnen und Gutsituierte .....	222
	Die Steigerungs- und Dynamisierungslogik der Spätmoderne ...	229
3.5	Globalisierung .....	231
	Der Begriff der Globalisierung .....	232
	Tendenzen der Globalisierung: Homogenisierung oder Kampf der Kulturen? .....	233
	Ambivalentes Meinungsbild zu Globalisierungsfolgen .....	236
	Folgen der Globalisierung .....	238
3.6	Die Digitalisierung und ihre Auswirkungen .....	241
	Was ist Digitalisierung? .....	241
	Das Internet als Kulturmaschine und Singularisierer .....	244
	Personalisierung und Kollektivierung .....	246
	Viel Internet – wenige Unternehmen: GAF A & Co. ....	248
	Droht uns ein Überwachungskapitalismus? .....	250
	Der Traum von der dritten Moderne? .....	255
	Digitalisierung und Globalisierung verstärken sich gegenseitig ....	258
3.7	Die Corona-Pandemie als jüngste Herausforderung .....	263
	Szenarien 1: Neue Rollen für Staat und Soziale Marktwirtschaft .....	264
	Szenarien 2: Mehr soziale Ungleichheit und Polarisierung .....	272
	Wie denkt die Bevölkerung über das staatliche Risikomanagement? .....	276
	Corona und die Folgen .....	281
3.8	Konsequenzen der Modernisierung .....	283
	Modernisierungsergebnisse .....	284
	Die Auswirkungen der Modernisierung .....	290
	Politikverdrossenheit erzeugt Misstrauen gegen Demokratie ....	296
	Zukunftsaussichten: Mittelfristig mäßig – langfristig düster ....	301
	Die ordnungspolitische Relevanz der Modernisierungsprozesse ....	307
<b>4.</b>	<b>Degeneration der Sozialen Marktwirtschaft: Ordnungspolitische Fehlentwicklungen .....</b>	<b>311</b>
4.1	Soziale Marktwirtschaft im Wandel der Zeit .....	311
	Abkehr vom ordnungspolitischen Kurs .....	312
	Scharfe Kritik von den Vordenkern der Sozialen Marktwirtschaft .....	315
	Rechtliche Kodifizierung der Sozialen Marktwirtschaft .....	319

Globalisierung und ordnungspolitische Kehrtwende .....	324
Soziale Marktwirtschaft gilt auch heute noch als beste Wirtschaftsordnung .....	332
Mehrheit möchte in der Sozialen Marktwirtschaft leben .....	335
Aber: Konkrete Ausgestaltung der Wirtschaft gilt als unsozial ....	339
Einstellung zur Sozialen Marktwirtschaft korreliert mit Demokratievertrauen .....	341
4.2 Degeneration marktwirtschaftlicher Ordnungsprinzipien .....	344
4.2.1 Konzentration privatwirtschaftlicher Macht im globalen Wettbewerb .....	344
Digitalisierung führt zu neuartiger Dimension der Monopolisierung .....	347
Überwachungskapitalismus als Grundlage instrumentärer Macht .....	353
Machtkonzentration in der digitalen Welt wird als Bedrohung empfunden .....	356
Wirtschaft oder Politik: Wer hat grundsätzlich die Macht? .....	360
4.2.2 Erosion des Haftungsprinzips am Beispiel der Finanzmarktkrise .....	363
Wie es zur Finanz- und Wirtschaftskrise kam .....	365
Too big to fail – ein verhängnisvolles Prinzip der Finanzmärkte .....	368
Maßnahmen zur Ordnung der Finanzmärkte .....	371
Finanzmarktkrise hat dem Vertrauen in die Wirtschaft geschadet .....	373
4.3 Degeneration sozialer Ausgleichsprinzipien: Verteilung von Einkommen und Vermögen .....	376
Mietpreisentwicklung verstärkt die Einkommensunterschiede ...	379
Bruttostundenverdienst, Lohnspreizung und Niedriglohnsektor ...	381
Lohnquote gerät durch Digitalisierung unter Druck .....	383
Vermögensverteilung ist in Deutschland besonders ungleich ....	386
Mehrheitliche Zweifel der Bevölkerung an der Verteilungsgerechtigkeit .....	389
Unterschiede bei Einkommen und Vermögen gelten als zu groß .....	391
Wichtig ist ein soziales Ordnungswollen .....	394
4.4 Ökonomismus als Triebkraft der Fehlentwicklungen .....	396
Grundsätzlich wird Ökonomisierung eher negativ bewertet .....	398

Konkret wird Ökonomisierung moderat und differenziert bewertet .....	400
Vordringen der ökonomischen Rationalität ist wissenschaftlich längst vollzogen .....	404
Ökonomismus und seine Folgen (1): Wirtschaft wird zum Selbstzweck .....	408
Ökonomismus und seine Folgen (2): Sinkende Grenzmoral .....	411
Mitgefühl wird eher hoch, Eigennutz eher geringgeschätzt .....	413
Moralische Standards gelten aber schon heute als wenig verbreitet .....	418
Cum-Ex-Skandal als Beispiel einer sinkenden Grenzmoral .....	420
Steuerehrlichkeit als Indikator für moralische Standards .....	424
Steuerhinterziehung gilt als illegitim .....	426
Steuermoral hat sich über die Jahre erhöht .....	427
Eigene Erfahrungen mit Steuerhinterziehung .....	431
Steuervermeidung der Internetkonzerne wird deutlich abgelehnt .....	435
Ökonomisches Handeln braucht eine Grenze .....	439

## **5. Die Soziale Marktwirtschaft vor großen Herausforderungen ..... 441**

5.1 Zwischen Akzeptanz und Kritik .....	441
Kritik an der Verteilungsgerechtigkeit .....	442
Ambivalente Einstellungen zur Wirtschaft .....	442
Moral gilt als persönlich wichtig, aber gesellschaftlich nachrangig .....	443
Beschleunigung fördert Verunsicherung und Zukunftsangst .....	443
Individuelle Entwertung und soziokulturelle Polarisierung .....	444
Gesellschaft und Wirtschaft .....	445
Die Interdependenz der Ordnungen: Politikverdrossenheit → Wirtschaftskritik → Demokratieskepsis .....	445
Weniger Marktliberalismus, dafür sozialere Marktwirtschaft? ...	446
Zeit für ein neues Regulierungsparadigma? .....	447
5.2 Gesucht: Eine ordnungspolitische Erneuerung .....	449

## **Literatur ..... 457**

## **Anhang: Fragebogen mit Randauszählung ..... 493**